

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

### Drittes Kapitel.

## Die Operationen der 1. und 2. Armee bis zur Oise.

### I. Die Kämpfe der 1. Armee an der Somme und Avre vom 28. bis 30. August.

Hierzu Karte 2.

Auf dem deutschen rechten Heeresflügel hatte die 1. Armee unter Generaloberst v. Kluck am Abend des 27. August in der Verfolgung der in den Schlachten bei Mons und Le Cateau geschlagenen Engländer die Linie Péronne—Bohain erreicht.

Auf dem rechten Flügel der Armee befand sich das II. Armeekorps. Ihm war im Verein mit dem Höheren Kavalleriekommandeur 2 die Aufgabe gestellt, dem Feinde ein Entkommen nach Westen nördlich des Somme-Abschnittes von Péronne abwärts unmöglich zu machen. Daraufhin hatte sich die 3. Infanterie-Division noch am späten Abend des 27. August mit ihrer Vorhut unter Kampf in den Besitz des Somme-Überganges bei Cléry (nordwestlich Péronne) gesetzt, während die über Combles auf Feuillères ange setzte 4. Infanterie-Division den Fluß nicht mehr erreicht hatte. Sie war vielmehr am Nachmittag zunächst bei Rancourt auf französische Kavallerie, später bei Combles auf stärkeren Widerstand gestoßen, schließlich von Sailly Saillisel her in der Flanke angegriffen worden. Nachdem dieser Ort abends genommen und der Gegner in nordwestlicher Richtung zurückgegangen war, nächtigte die Division auf dem Gefechtsfelde. Auch das ursprünglich von Cambrai auf Bapaume ange setzte 2. Kavalleriekorps sah sich bereits nachmittags westlich von Lebuquière von überlegenen französischen Territorialtruppen angegriffen und zum allmählichen Ausweichen nach Süden veranlaßt. Es ging bei und südlich Manancourt hinter dem II. Armeekorps zur Ruhe über.

Alle übrigen Teile der 1. Armee hatten, ohne auf ernstern Widerstand zu stoßen, ihre Marschziele erreicht. Im einzelnen standen: das IV. Reservekorps bei Villers Faucon und Epéhy, das IV. Armeekorps mit den Anfängen bei Vendhuile und Bony, das III. Armeekorps bei Estrées und Montbrehain, das IX. Armeekorps etwas rückwärts gestaffelt bei Busigny und Bouffies.

Der rechte Flügel der Nachbararmee, das VII. Armeekorps, erreichte La Vallée Mulâtre, das 1. Kavalleriekorps den Raum Fesmy—Le Sart—La Groisse.